

## Auswahldokumentation neuer Literatur

Neuzugänge und aktuelles periodisches Schrifttum zur Raum- und Siedlungsentwicklung  
aus der Bibliothek des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung

### Informationsgrundlagen

#### *Kartographie*

**Atlas Europa** : [planet, people, profit, politics] / [Ruimtelijk Planbureau]. David Evers ... – Rotterdam : NAI Uitgevers [u. a.], 2006. – 287 S. : graph. Darst., Kt  
Themaatlas, International, Flächennutzung, Umwelt, Bevölkerungsentwicklung, Stadtentwicklung, Fremdenverkehr, Wirtschaftsentwicklung, Verkehr, Politik, EU, Raumplanung  
Europa

**Atlas der Globalisierung** : [die neuen Daten und Fakten zur Lage der Welt] / [Hrsg.: Alain Gresh ... Red. der dt. Ausg.: Dietmar Bartz ...]. – Berlin : TAZ Verl.- und Vertriebs-GmbH, 2006. – 198 S. : graph. Darst., zahlr. Kt.  
Themaatlas, Globalisierung, Umweltbelastung, International, Energieversorgung, Ernährung, Militär, Politik, Wirtschaftsentwicklung, Gesellschaft

**Atlas of shrinking cities** / developed by the Project Office Philipp Oswalt within the scope of „Shrinking cities“, a project of the Kulturstiftung des Bundes (German Federal Cultural Foundation) ... Ed. by Philipp Oswalt ... With the ed. assistance of Henning Schirmel ... – Ostfildern : Hatje Cantz, 2006. – 160 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Themaatlas, Stadtentwicklung, International, Bevölkerungsentwicklung, Politik, Naturkatastrophe, Arbeitslose, Verbrauch, Raumressource, Standortverlagerung, Verstädterung, Wirtschaftsentwicklung

Der „Atlas der schrumpfenden Städte“ gibt erstmals einen weltweiten Überblick zu diesem wichtigen Thema heutiger Stadtentwicklung: Welche Städte schrumpfen? Wo befinden sich diese Städte? Welche Prozesse liegen der Schrumpfung zugrunde? Auf 160 Seiten zeigen 28 Weltkarten, zahlreiche Statistiken und 16 lexikalische Essays das globale Phänomen schrumpfender Städte auf, dessen Ursachen von demografischen Entwicklungen und Migrationsströmen über Ressourcenverknappung und Umweltzerstörungen bis zu Veränderungen der Siedlungsformen reichen. 40 Fallbeispiele schrumpfender Städte aus allen Kontinenten veranschaulichen die komplexen Ursachen und konkreten Auswirkungen der globalen Transformationsprozesse. – (Verf.)

#### **Dühr, Stefanie**

**The visual language of spatial planning** : exploring cartographic representations for spatial planning in Europe / Stefanie Dühr. – London [u. a.] : Routledge, 2007. – XVI, 196 S. : graph. Darst., Kt. – (The RTPi library series ; 15)

Themakartographie, Kartenzeichen, Raumplanung, International

Europa, Niederlande, Großbritannien, Bundesrepublik Deutschland

**ESPON atlas** : mapping the structure of the European territory ; [ESPON project 3.1] / [Ed.: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Conception and ed.: Volker Schmidt-Seiwert ...]. – Bonn : Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, 2006. – 88 S. : graph. Darst., Kt. + 1 CD-ROM

Themaatlas, International, Raumentwicklung, EU, Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftsentwicklung, Stadtentwicklung, Ländlicher Raum Erreichbarkeit, Kultur, Naturräumliche Gliederung, Kooperation, Zukunft

### Raumentwicklung und Siedlungsstruktur

#### *Analysen, Prognosen, Szenarien*

#### **Jörissen, Juliane; Coenen, Reinhard**

**Sparsame und schonende Flächennutzung** : Entwicklung und Steuerbarkeit des Flächenverbrauchs / Juliane Jörissen ; Reinhard Coenen. – Berlin : Ed. Sigma, 2007. – 282 S. : graph. Darst. – (Studien des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag ; 20)

Flächennutzung, Flächenverbrauch, Siedlungsfläche, Verkehrsfläche, Bevölkerungsentwicklung, Gemeindefinanzen, Raumplanungsrecht, Kooperation, Information, Grundsteuer, Subvention Simulation

Bundesrepublik Deutschland

#### **Leber, Nils; Kunzmann, Klaus R.**

**Entwicklungsperspektiven ländlicher Räume in Zeiten des Metropolenfiebers** / Nils Leber und Klaus R. Kunzmann

In: DISP. – 166 (2006), S. 58–70

Regionalentwicklung, International, Ländlicher Raum, Regionalpolitik, Typisierung, Szenario

Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien, Italien

**Regionale Siedlungsflächenentwicklung in den neuen Bundesländern auf Basis von Prognosen der Bau- und Immobilienwirtschaft : ein Projekt des Forschungsprogramms „Aufbau Ost“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) / [Hrsg.: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)]. Projektleitung Thomas Wehmeier ... Auftragnehmer: Ludger Baba ... – Bonn : Selbstverl. des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2007. – 116 S. : graph. Darst., Kt. – (Forschungen / Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ; 123)**

Siedlungsfläche, Regional, Flächenverbrauch, Flächenbedarf, Wohnbaufläche, Gewerbliche Baufläche, Bürogebäude, Immobilienmarkt, Prognose, Befragung Ostdeutschland

Diese Studie gibt einen Überblick über vorliegende Prognosen der Immobilienwirtschaft zur künftigen Entwicklung der wesentlichen Immobilienmarktsegmente und darauf aufbauend der Siedlungsflächenentwicklung in den neuen Bundesländern. Die Studie basiert methodisch auf der Auswertung von 75 veröffentlichten Prognosen, auf der schriftlichen Befragung von 837 Akteuren der Immobilienwirtschaft (Rücklauf: 68 Fragebögen) sowie auf 30 ergänzenden und vertiefenden Interviews. Bei den Ergebnissen handelt es sich um die Zusammenfassung der individuellen Einschätzungen der befragten Experten. Die gewonnenen Erkenntnisse werden im Gutachten „ungefiltert“ wiedergegeben. In der Tendenz schätzen die Befragten die Siedlungsflächen nachfrage in den nächsten 15 Jahren im Vergleich zur Entwicklung seit der Wiedervereinigung z.T. deutlich geringer ein. Das gilt bis auf den Markt für Logistikimmobilien für alle Marktsegmente, insbesondere für den Büromarkt, für die Handelsimmobilien und für das Bau/Handwerk. Der größte Nachfragedruck nach Siedlungsflächen geht auch weiterhin von der Logistikbranche und vom Wohnungsmarkt aus. Für alle Marktsegmente gilt, dass sich die künftige Flächen nachfrage vor allem auf die Großstadtregionen Rostock (Wohnen, Logistik), Berlin/Potsdam (Wohnen, Einzelhandel, Büro, Logistik), Magdeburg (Einzelhandel), Halle/Saale (Verarbeitendes Gewerbe, Logistik), Leipzig (alle Marktsegmente), Dresden (alle Marktsegmente), Erfurt (Handel, Büro, Verarbeitendes Gewerbe), Jena (Wohnen, Verarbeitendes Gewerbe, Büro) und Chemnitz/Zwickau (Verarbeitendes Gewerbe, Handel) konzentriert. Nach Standort- und Lagetypen richtet sich die Nachfrage in den Marktsegmenten Wohnen, Einzelhandel und Büro vor allem auf die zentraleren, innerstädtischen Standorte. Periphere Standorte werden nach Einschätzung der Befragten weniger und gar nicht nachgefragt. Im Verarbeitenden Gewerbe und in der Logistik konzentriert sich die Nachfrage im Wesentlichen auf die Autobahnstandorte der genannten Großstadtregionen. – (n.Verf.)

**Schrumpfung an der Peripherie : ein Modellvorhaben – und was Kommunen daraus lernen können / Peter Wirth ... (Hrsg.). – München : Oekom-Verl., 2007. – 203 S. : Ill., graph. Darst., Kt.**

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Bergbausiedlung, Ländlicher Raum, Wohnungsmarkt, Sozialinfrastruktur, Technische Infrastruktur, Kulturlandschaft, Attraktivität, Gemeindefinanzen, Bergbau, Raumplanung, Modellvorhaben

Johanngeorgenstadt, Erzgebirge

### *Ziele, Konzepte, Strategien*

**Aring, Jürgen; Sinz, Manfred**

Neue Leitbilder der Raumentwicklung in Deutschland : Modernisierung der Raumordnungspolitik im Diskurs / Jürgen Aring und Manfred Sinz

In: DISP. – 165 (2006), S. 43–60

Raumentwicklung, Leitbild, Raumplanungsziel, Raumordnungspolitik

Bundesrepublik Deutschland

**Fläche, Zukunft, Raum : Strategien und Instrumente für Regionen im Umbruch / Dieter D. Genske ... (Hrsg.). – Hannover : Dt. Ges. für Geowiss., 2006. – 207 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften; 37)**

Regionalplanung, Stadtplanung, Stadtökologie, Flächenrecycling, Kulturlandschaft, Nachhaltigkeit, Flächenverbrauch, Flächennutzungsplanung, Brachfläche, Güterverkehr, Öffentliche Grünfläche, Freiflächenplanung, Stadtentwicklung

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland, Europa

**Umbau statt Zuwachs : Siedlungsentwicklung und öffentliche Daseinsvorsorge im Zeichen des demographischen Wandels / [Hrsg.: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Bearb.: Hans-Peter Gatzweiler...]. – Berlin [u. a.] : Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung [u. a.], 2006. – 123 S. : Ill., graph. Darst., Kt.**

Siedlungsentwicklung, Siedlungsfläche, Siedlungsdichte, Flächenverbrauch, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Alterung, Nachhaltigkeit, Raumplanung, Infrastrukturplanung, Modellvorhaben

Bundesrepublik Deutschland

**Von der Agglomeration zur Städteregion : neue politische Denk- und Kooperationsräume /** Heinz Kleger ... (Hg.). – Berlin [u. a.] : LIT, 2006. – 445 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Region, Nation, Europa; 41)

Städteregion, International, Verdichtungsraum, EU, Kooperation, Regionalpolitik, Institutionen  
Bundesrepublik Deutschland, Mitteleuropa, Niederlande, London, China

### *Planungs- und Informationsinstrumente, Verfahren*

**Hesse, Joachim Jens**

**Raumordnung und Landesentwicklung : Reformoptionen für ein tradiertes Politikfeld /** Joachim Jens Hesse. – 1. Aufl. – Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 2006. – 183 S. : graph. Darst. – (Staatsreform in Deutschland und Europa; 3)

Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung, Planungsorganisation, Öffentliche Aufgabe, Planungskompetenz, Verwaltungsreform

Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen

### **Stadtentwicklung und Städtebau**

#### *Analysen, Prognosen, Szenarien*

**Sprawl costs : economic impacts of unchecked development /** Robert W. Burchell ... – Washington [u. a.] : Island Press, 2005. – 197 S. : Ill., graph. Darst.

Verstädterung, Soziale Kosten, Flächenverbrauch, Infrastruktur, Immobilienmarkt, Finanzen, Verkehr, Lebensqualität, Stadtentwicklung, Regionalpolitik

USA

### *Städtebaukonzepte und Strategien*

**Bürgermitwirkung in Stadtentwicklungsprozessen /** Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.

[Wiss. Red.: Mechthild Renner]. – Bonn : Selbstverl. des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2007.

– VII, 71 S. : Ill., graph. Darst. – (Informationen zur Raumentwicklung; 2007,1)

Partizipation, Stadtplanung, Stadterneuerung, Stadtteil, Abbruch, Kooperation, Regional, Planungsprozess, Privatisierung, Kommunikation

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Das vorliegende Themenheft geht den Fragen nach: Wie sieht die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger im Aufgabenfeld Stadtentwicklung aus? Wie sind sie an aktuellen städtebaulichen Aufgabenstellungen beteiligt; welche Erfahrungen wurden im Rahmen des Stadtumbaus Ost nach nunmehr gut fünfjähriger Laufzeit gemacht? Es werden Beispiele bürgerschaftlichen Engagements vorgestellt. Wie ist eine kommunikative Planungskultur auszugestalten? Was sind die neuen Herausforderungen? Vorgestellt werden unterschiedliche Erfahrungen, Betrachtungsebenen und Einschätzungen. Der einleitende Beitrag von RENNER skizziert überblicksweise die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an der Stadtentwicklung. Neben der Bürgerbeteiligung nach dem Baugesetzbuch existiert eine Praxis der kooperativen Beteiligung meist auf der Ebene von Projekten; dazu gibt es viele Beispiele. SCHMITT charakterisiert die unterschiedlichen Ausprägungen partizipativer Stadtteilarbeit in ost- und westdeutschen Stadterneuerungsquartieren, insbesondere in Quartieren der Sozialen Stadt. LIEBMANN skizziert den aktuellen Stand bei der Bürgermitwirkung im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost und spricht Fragen der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in schrumpfenden Städten an. Die Bewohnersicht auf den Stadtumbau Ost steht bei KABISCH, PETER und BERNT im Mittelpunkt. Auf der Basis umfangreicher Befragungen in ostdeutschen Stadtumbauquartieren reflektieren sie die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern auf Mitwirkung am Stadtumbau Ost. JAKUBOWSKI und HOHN resümieren Ergebnisse zu trilateralen kooperativen Planungsprozessen aus dem Forschungsfeld „3stadt2“ des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus und stellen an einem Beispiel aus Osnabrück die Kooperation zwischen Stadt, Investor, Anwohnern und zukünftigen Bewohnern dar. Phantasievolle und engagierte Projekte von Bürgerinnen und Bürgern, so DAHLHEIMER, erfüllen das zehnjährige nordrhein-westfälische Programm „Initiative ergreifen: Bürger machen Stadt“ mit Leben. Dabei wird die Zielrichtung verfolgt, neue Arbeit zu schaffen und die Lebensqualität in den Stadtquartieren zu verbessern. SELLE richtet in seinem Beitrag den Fokus auf die Umsetzungsprobleme bei der Bürgermitwirkung in Stadtentwicklungsprozessen. Er diskutiert die neuen Herausforderungen, die aus den veränderten Rahmenbedingungen kommunalen Handelns entstehen und wirft damit verbundene offene Fragen auf. – (n. Verf.)

**Eisinger, Angelus**

Die Stadt der Architekten : Anatomie einer Selbstdemonstration / Angelus Eisinger. – Basel [u. a.] : Birkhäuser [u. a.], 2006. – 180 S. : Ill., graph. Darst. – (Bauwelt-Fundamente ; 131)

Städtebau, International, Architektur, Neue Stadt, Neuer Stadtteil, Urbanität, Planungsgeschichte  
Europa, USA

**Frick, Dieter**

Theorie des Städtebaus : zur baulich-räumlichen Organisation von Stadt / Dieter Frick. – Tübingen [u. a.] : Wasmuth, 2006. – 216 S. : Kt.

Städtebau, Theorie, Stadtstruktur, Städtebauziel, Stadtplanung  
Bundesrepublik Deutschland

**Glock, Birgit**

Stadtpolitik in schrumpfenden Städten : Duisburg und Leipzig im Vergleich / Birgit Glock. – 1. Aufl. – Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2006. – 229 S. : graph. Darst. – (Stadt, Raum und Gesellschaft ; 23)

Stadtentwicklung, Strukturwandel, Regional, Bevölkerungsentwicklung, Kommunalpolitik, Kommunale Wirtschaftspolitik, Städtebaupolitik, Entscheidungsmethode

Bundesrepublik Deutschland, Duisburg, Leipzig

Lange galt es als ausgemacht, dass im Modernisierungsprozess mit fortschreitendem Wachstum von städtischen Ballungsräumen zu rechnen sei. Doch gerade die industrialisierten Nationen erleben seit einigen Jahrzehnten einen ungewohnten Trend: das Schrumpfen von Städten. Auch in beiden Teilen der Bundesrepublik Deutschland gibt es immer mehr schrumpfende Städte. Städte, in denen die ökonomische Basis erodierte und deren Einwohnerzahlen aufgrund von Abwanderung oder Geburtendefiziten beständig abnehmen. In der Studie wird auf der Basis einer empirischen Analyse der Stadtentwicklungspolitik in den Städten Duisburg und Leipzig der Frage nachgegangen, wie Städte auf ausbleibendes Wachstum und Schrumpfungsprozesse reagieren und unter welchen Bedingungen es gelingt, neue Politiken zu institutionalisieren, die den Schrumpfungsprozess als ein langfristiges und zu steuerndes Problem begreifen. – (Verf.)

**Möller, Andreas**

Siedlungsrückbau in den neuen Ländern nach Stadtumbau- und Sanierungsrecht / von Andreas Möller. – Berlin : Duncker & Humblot, 2006. – 297 S. – (Schriften zum öffentlichen Recht ; 1034) . – Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2006

Abbruch, Wohnsiedlung, Wohnungsmarkt, Regional, Eigentumsrecht, Städtebaurecht, Baugesetzbuch, Stadtsanierung, Bauleitplanung  
Ostdeutschland

Das neue Gesicht der Stadt : Strategien für die urbane Zukunft im 21. Jahrhundert ; Empfehlungen der Fachkommission Stadtentwicklung der Heinrich-Böll-Stiftung / hrsg. von der Heinrich-Böll-Stiftung. Konzipiert von Franziska Eichstädt-Bohlig ... – 1. Aufl. – Berlin : Heinrich-Böll-Stiftung, 2006. – 207 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Stadtentwicklung, Städtebaupolitik, Arbeit, Raumplanungsziel, Regionale Disparität, Gemeindefinanzreform, Stadtteil, Ausländer, Kommunalpolitik, Partizipation, Mischgebiet, Flächenverbrauch  
Bundesrepublik Deutschland

Private Eigentümer im Stadtbau : viele einzelne Eigentümer und unterschiedliche Eigentumsverhältnisse: Chance oder Hemmnis beim Stadtbau West? ; ein Projekt des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) / [Hrsg.: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)]. Projektleitung: Evi Goderbauer. Auftragnehmer: Martin Karsten ... – Bonn : Selbstverl. des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2007. – 78 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Werkstatt: Praxis ; 47)

Stadterneuerung, Eigentum, Gebäude, Grundstück, Stadtgestaltung, Kommunalplanung, Modellvorhaben  
Gelsenkirchen, Albstadt, Völklingen, Wilhelmshaven, Bad Zwesten

**Seiler, Matthias**

Erschließungs- und Folgekosten durch die Baulandbereitstellung im Innen- und Außenbereich : ein Vergleich verschiedener Wohnbaugebiete in Baden-Württemberg / Matthias Seiler. – 1. Aufl. – Rottenburg am Neckar : Kersting, 2006. – 116 S. : graph. Darst., Kt. – (Stadtentwicklung im Diskurs ; 5)

Bauland, Wohngebiet, Erschließung, Bebauungsplanung, Kosten, Baulücke  
Baden-Württemberg

Urban pioneers : Berlin: Stadtentwicklung durch Zwischennutzung / Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. [Unter red. Mitarb. von Holger Lauinger ...]. – Berlin : Jovis Verl., 2007. – 192 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt.

Flächennutzung, Regional, Freifläche, Brachfläche, Stadtentwicklung, Kultur, Immobilienmarkt  
Berlin, Amsterdam, Leipzig, Basel

*Planungs- und förderrechtliche Instrumente  
und Verfahren des Städtebaus*

**Bunzel, Arno; Coulmas, Diana; Schmidt-Eichstaedt, Gerd**  
Städtebauliche Verträge : ein Handbuch / Arno Bunzel ;  
Diana Coulmas ; Gerd Schmidt-Eichstaedt. – 3. aktuali-  
sierte und erw. Aufl. – Berlin : Deutsches Institut für  
Urbanistik, 2007. – 397 S. – (Edition Difu – Stadt,  
Forschung, Praxis ; 2)  
Städtebaurecht, Baugesetzbuch, Vertrag, Bauleitplanung,  
Kosten, Erschließung, Stadterneuerung  
Bundesrepublik Deutschland

**Europäische Raum- und Stadtentwicklung**

*Analysen, Prognosen, Szenarien*

The **polycentric metropolis** : learning from mega-city  
regions in Europe / written and ed. by Peter Hall and  
Kathy Pain. – London [u. a.] : Earthscan Publ., 2006.  
– XVII, 228 S. : graph. Darst., Kt.  
Regionalentwicklung, International, Stadtregion,  
Siedlungsstruktur, Dezentralisation, Information,  
Verkehr, Unternehmen, Regionalpolitik  
Europa, South East <Region>, Randstad Holland,  
Belgien, Rhein-Ruhr-Gebiet, Rhein-Main-Gebiet,  
Schweiz, Paris <Raum>, Dublin <Raum>

*Konzepte und Strategien zur Raumentwicklung  
in Europa*

Die **Auswirkungen** der Europäischen Union auf den  
Wohnungs- und Städtebau in den Mitgliedstaaten /  
[Hrsg.: GdW, Bundesverband Deutscher Wohnungs-  
und Immobilienunternehmen e.V.]. – Berlin : GdW,  
Bundesverb. Dt. Wohnungs- und Immobilienunter-  
nehmen, 2007. – 62 S. : graph. Darst. – (GdW-Arbeits-  
hilfe ; 52)  
EU, Institutionen, Europarecht, Politik, International,  
Wohnungsbau, Städtebau

**Böhme, Kai; Schön, Peter**

From Leipzig to Leipzig : territorial research delivers  
evidence for the new Territorial Agenda of the European  
Union / Kai Böhme and Peter Schön  
In: DISP. – 165 (2006), S. 61–70  
Raumforschung, International, Raumplanungspolitik,  
EU, Raumplanungsziel, Institutionen

**Ganser, Robin**

Quantifizierte Ziele flächensparsamer Siedlungsent-  
wicklung im englischen Planungssystem : ein Modell  
für Raumordnung und Bauleitplanung in Deutschland? /  
Robin Ganser. – Als Ms. gedr. – Kaiserslautern : Techn.  
Univ., 2005. – 320 S. : graph. Darst., Kt. – (Schriften zur  
Stadtplanung ; 3) . – Zugl.: Kaiserslautern, Techn. Univ.,  
Diss., 2005  
Raumplanung, Planungsorganisation, Raumplanungsziel,  
Siedlungsentwicklung, Flächenverbrauch, Raumordnung,  
Bauleitplanung  
England, Bundesrepublik Deutschland

**Wohnungswesen**

**Wohnungsgenossenschaften** und Stadtentwicklung  
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. [Wiss.  
Red.: Barbara Crome ]. – Bonn : Selbstverl. des Bundes-  
amtes für Bauwesen und Raumordnung, 2007. – VII,  
S. 211–274 : Ill., graph. Darst., Kt. – (Informationen zur  
Raumentwicklung ; 2007,4)  
Wohnungsbauunternehmen, Genossenschaft, Stadt-  
entwicklung, Stadtquartier, Privatisierung, Sozial-  
wohnung, Nachbarschaft  
Bundesrepublik Deutschland, Dänemark

Im vorliegenden Themenheft stehen ganz konkrete, prak-  
tische Beiträge und Beispiele im Vordergrund, die Woh-  
nungsgenossenschaften in der Quartiersentwicklung leis-  
ten können. Der Einführungsbeitrag von CROME bietet  
nach einem historischen Abriss der Entwicklung des  
Wohnungsgenossenschaftswesens einen Überblick über  
die aktuelle Situation der rund 2000 Genossenschaften  
in Deutschland, deren Größen- und Mitgliederstruktur  
sowie die Zusammensetzung ihrer Wohnungsbestände.  
HABERMANN-NIESSE und KLEHN stellen in ihrem Bei-  
trag konkrete Beispiele genossenschaftlichen Engage-  
ments im Quartier dar. Angesichts der politisch kontrovers  
diskutierten Veräußerungen namentlich kommunaler  
Wohnungsbestände weist der Beitrag von KÖNIG einen  
sehr aktuellen Bezug auf. Er beleuchtet die (begrenzten)  
Möglichkeiten von Wohnungsgenossenschaften bei der  
Privatisierung öffentlicher Wohnungsbestände und fordert  
eine nachhaltigere Unterstützung genossenschaftlicher  
Lösungen. Gegenstand des Beitrags von BEETZ sind die  
Entwicklung, die Funktion und die mögliche Gestaltung  
von Nachbarschaften in genossenschaftlichen Wohnungs-  
beständen. Den besonderen Problemen von Stadtquar-  
tieren im Stadtumbau widmen sich die Ausführungen von  
HAAS, KOCH und SENFTLEBEN. Sie schildern die Mög-  
lichkeiten einer Stadtteilgenossenschaft zur Verbesserung  
der Lebensbedingungen in einem von hohen Bevölke-  
rungsverlusten betroffenen Stadtteil von Chemnitz. Ab-  
gerundet wird das Heft durch einen Einblick von TORNOW  
in die dänischen Wohnungsgenossenschaften, die wegen  
ihrer vielfältigen Aktivitäten in der Quartiersentwicklung  
sowie ihrer dezentralen Organisationsstruktur auch für  
Deutschland Vorbildcharakter haben könnten. – (n. Verf.)

### *Wohnungsmarktanalysen und -prognosen*

**Veränderung** der Anbieterstruktur im deutschen Wohnungsmarkt und wohnungspolitische Implikationen : ein Projekt des Forschungsprogramms „Allgemeine Ressortforschung“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) / [Hrsg.: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)]. Projektleitung: Karin Lorenz-Hennig ... Auftragnehmer: Jürgen Vesper ... – Bonn : Selbstverl. des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2007. – 138 S. : graph. Darst., Kt. – (Forschungen / Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ; 124)

Wohnungsmarkt, Regional, Wohnungswirtschaft, Privatisierung, Wohnungsbauunternehmen, Wohnungspolitik, Unternehmenspolitik, Kommunalplanung, Szenario

Bundesrepublik Deutschland

Seit Ende der 90er Jahre haben in Deutschland verstärkte Verkäufe von großen Wohnungsportfolios bzw. ganzen Wohnungsunternehmen eingesetzt, die unter dem Stichwort „Globalisierung der Wohnungs- und Immobilienmärkte“ eine wohnungs- und sozialpolitische Debatte angestoßen haben, die kontroverser nicht sein könnte. Aufgrund der Aktualität und Dynamik des Themas und der beschränkten Markttransparenz existiert bisher kein systematischer Überblick über die Strukturen und die Auswirkungen der Eigentümerwechsel. Die vorliegende Untersuchung soll diese Lücke schließen. Sie basiert auf umfangreichen Recherchen zu seit Ende der 90er Jahre erfolgten größeren Transaktionen, der Auswertung von Daten und Materialien sowie nahezu 100 Expertengesprächen mit an den Verkäufen Beteiligten bzw. wohnungspolitischen Akteuren. Im Zeitraum von 1999 bis Juni 2006 wurden in Deutschland über 150 Transaktionen großer Wohnungsbestände durchgeführt, in deren Rahmen insgesamt 1,277 Mio. Wohnungen den Eigentümer wechselten. Prägend für die großen Transaktionen sind Bestände der 50er und 60er Jahre. Die Transaktionen großer Wohnungsbestände erfolgten weit überdurchschnittlich in entspannten Wohnungsmärkten und in Ballungsgebieten. Bei den verkauften Beständen haben sich seit dem Kauf relativ wenige Veränderungen ergeben, insbesondere haben überwiegend keine groß angelegten und intensiven, sondern meist nur punktuelle Modernisierungen stattgefunden. Vielfach wurden die Ausgaben für die Bestandsinvestitionen von den Käufern reduziert. Die Folgen für die Mieter halten sich bislang überwiegend in Grenzen, und zwar sowohl was die Veränderungen an Wohnung, Gebäude und Bewohnerschaft angeht als auch bezogen auf die Ent-

wicklung der Mieten. Wohnungspolitischer Handlungsbedarf in Folge der Transaktion großer Wohnungsbestände ist nach den Ergebnissen der Untersuchung weniger bei Bund und Ländern als vielmehr bei den Kommunen zu sehen, weil sich die Folgen der großen Transaktionen auf kommunaler Ebene am stärksten bemerkbar machen und das Handeln der Kommunen unmittelbar berühren. Die Kommunen sollten sich bei ihrer Entscheidung über einen Verkauf nicht alleine von kurzfristigen finanziellen Einnahmen leiten lassen, sondern eine umfassendere Prüfung der Vor- und Nachteile eines Verkaufs bzw. eine Folgenabschätzung durchführen. Im Falle einer Entscheidung für den Verkauf kommunaler Wohnungen erscheint es sinnvoll, Alternativen zu einem Komplettverkauf an einen privaten Käufer zu prüfen: z.B. den Verkauf an eine Genossenschaft oder an ein anderes städtisches Unternehmen bzw. ein Verkauf nur von Teilbeständen. – (n.Verf.)

**Wohnungsmarkt** und demographischer Wandel : [Themenheft].

In: Berichte zur deutschen Landeskunde. – 80 (2006), H. 3, S. 253–376

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Alterung, Wohnungsmarkt, Stadtquartier, Ländlicher Raum, Geschosswohnung, Städtebaupolitik, Windenergie, Meer

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland, Schweiz

### *Wohnungspolitische Analysen und Berichte*

**Wohnungsmarkt**, Wohneigentum, kostengünstiges Bauen : Informationen zum Stand der Forschung / [Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen, Westfälische Wilhelms-Universität Münster]. Winfried Michels; Klaus-Hendrik Mester ; Frank Beermann. – Münster : Inst. für Siedlungs- und Wohnungswesen, 2006. – XVI, 306 S. : graph. Darst., Kt. – (Materialien zum Siedlungs- und Wohnungswesen ; 41)

Wohnungsversorgung, Wohnungsmarkt, Wohnungsmarktprognose, Wohnungspolitik, Wohnungssubvention, Wohneigentum, Wohnungsbaukosten

Bundesrepublik Deutschland

## Wirtschaft und Gesellschaft

### *Analysen und Prognosen wirtschaftlicher Entwicklungen*

#### **Spars, Guido**

Die Immobilienwirtschaft aus der Sicht regionalökonomischer Theorien : das Beispiel Berlin / Guido Spars.  
– Berlin : Regioverl., 2006. – 116 S. : graph. Darst., Kt.  
– (Edition StadtWirtschaft) . – Zugl.: Berlin, Techn. Univ., Habil.-Schr.

Immobilienmarkt, Regionalökonomie, Stadtökonomie, Wachstumstheorie, Wirtschaftsgeographie  
Berlin

### *Analysen und Prognosen sozio-demographischer Entwicklungen*

Altengerechte Stadt : das Handbuch ; Partizipation älterer Menschen als Chance für die Städte / [Hrsg.: Landesseniorenvertretung NRW e.V.]. Herbert Grymer ...  
– Münster : Landesseniorenvertretung NRW, 2005.  
– 368 S. : Ill., graph. Darst.

Alter Mensch, Bevölkerungsentwicklung, Gesellschaft, Wohnen, Stadtentwicklung, Partizipation, Kooperation  
Nordrhein-Westfalen

Demographie und Stadtentwicklung : Beispiele aus Deutschland und Frankreich / Hrsg.: Deutsch-Französisches Institut ... [Red. Arbeiten: Wolfgang Neumann ...].  
– Ludwigsburg : Wüstenrot-Stiftung, 2006. – 256 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Bevölkerungsentwicklung, Regional, International, Stadtentwicklung, Kommunalpolitik, Städtebaupolitik, Dezentralisation, Stadtplanung, Stadterneuerung  
Bundesrepublik Deutschland, Frankreich

**Demographiemonitor** / Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.).  
– Gütersloh : Verl. Bertelsmann-Stiftung.

1. Indikatoren-Katalog des demographischen Wandels.  
– 2006. – 392 S. : graph. Darst.

2. Handlungsoptionen im demographischen Wandel,  
– 2006. – 269 S.: graph. Darst.

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Bundesland, Indikator, Wertschöpfung, Nachhaltigkeit, Gesellschaft, Politik

Bundesrepublik Deutschland

#### **Kreuzer, Volker**

Altengerechte Wohnquartiere : stadtplanerische Empfehlungen für den Umgang mit der demografischen Alterung auf kommunaler Ebene / Volker Kreuzer. – Dortmund : IRPUD, 2006. – 184 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Dortmunder Beiträge zur Raumplanung : Blaue Reihe ; 125)

Alterung, Alter Mensch, Lebensqualität, Wohnen, Versorgung, Regional, Stadtquartier, Stadtplanung  
Bundesrepublik Deutschland

## Umwelt und Verkehr

**Mobilität 2050** : Szenarien der Mobilitätsentwicklung unter Berücksichtigung von Siedlungsstrukturen bis 2050 / Deutsches Institut für Urbanistik. Sven Oeltze ... [Red. Patrick Dieckmann]. – Berlin : Deutsches Inst. für Urbanistik, 2007. – 217 S. : graph. Darst., Kt. – (Edition Difu – Stadt, Forschung, Praxis ; 1)

Raummobilität, Personenverkehr, Verkehrsverhalten, Bevölkerungsentwicklung, Motorisierung, Verkehrsaufkommen, Verkehrsmittelwahl, Siedlungsstruktur, Szenario

Bundesrepublik Deutschland

Die Bevölkerung wird im Durchschnitt immer älter, und ihre Zahl geht langfristig vermutlich zurück. Neue Energieträger und die globalen Umweltbelastungen werden zu steigenden Verkehrskosten führen. Wie wird sich dies bis zum Jahr 2050 auf Siedlungsstrukturen und Verkehr auswirken? Wie viele der älteren Menschen werden auf dem Land leben und viel Auto fahren und wie viele verkehrseffizient in der Stadt? Der Band nimmt – aufbauend auf den beiden Szenarien „Gleitender Übergang“ und „Dynamische Anpassung“ – fundierte und differenzierte Schätzungen der Motorisierung, der Verkehrsleistung und des Modal Split in wachsenden, mittleren und schrumpfenden Regionen vor. Darüber hinaus gibt er Antworten auf die Frage, von welchen Faktoren Verkehrsleistung im Personenverkehr, Verkehrsverflechtung und Verkehrsmittelwahl zukünftig im besonderen Maße abhängen werden.  
– (Verf.)

**Topp, Hartmut H.**

Ostdeutsche Verkehrsinfrastruktur gehört auf den Prüfstand des demografischen Wandels / Hartmut H. Topp  
In: Straßenverkehrstechnik. – 51 (2007), H. 4, S. 198–201  
Verkehrsinfrastruktur, Bevölkerungsentwicklung, Regionale Disparität, Szenario, Verkehrswegeplanung  
Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

**Verkehrsfolgenabschätzung in der Regionalplanung :**  
ein Leitfaden zur Nutzung von Verkehrsmodellen ;  
Forschungsprojekt „Verkehrliche Wirkungen einer  
dezentral-konzentrierten Siedlungsentwicklung  
– Entwicklung einer Methodik der Folgenabschätzung  
regionaler Siedlungskonzepte für die Regionalplanung“  
des Forschungsprogramms Stadtverkehr (FOPS) des  
Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwick-  
lung (BMVBS), Projektnummer: 73.318 (2003) / [Hrsg.:  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwick-  
lung (BMVBS) ; Bundesamt für Bauwesen und Raum-  
ordnung (BBR)]. Projektleitung: Klaus Einig. Auftrag-  
nehmer: Jens-Martin Gutsche ... – Bonn : Selbstverl. des  
Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2006.  
– 101 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Werkstatt: Praxis ; 46)

Regionalplanung, Verkehrsaufkommen, Siedlungs-  
entwicklung, Raumordnung, Modell, Geoinformationssystem, Szenario

Bundesrepublik Deutschland, Hannover <Region>

Regionalplanerisches Handeln hat Einfluss auf die Verkehrsnachfrage in einer Region. Über die Beschränkung oder Freigabe von Siedlungsentwicklungen an bestimmten Standorten wird das Verkehrsgeschehen erheblich mit beeinflusst. Dieser Leitfaden verfolgt ein zweifaches Ziel. Zum einen möchte er die Möglichkeiten aufzeigen, wie die Regionalplanung ihre siedlungsstrukturellen Ziele besser in die planungspolitische Diskussion einbringen kann. Das zweite Ziel des Leitfadens ist es, interessierten Regionalplanern ein Instrumentarium an die Hand zu geben, entsprechende Abschätzungen durchzuführen. Dabei ist die Nutzung eines Verkehrsmodells notwendig. Der Leitfaden gliedert sich in vier Kapitel. Kapitel 1 beschreibt die zentralen Zusammenhänge zwischen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und appelliert an die Regionalplanung,

sich mehr mit den Gestaltungsmöglichkeiten des Verkehrs zu beschäftigen, die ihr durch den Einfluss auf die Siedlungsentwicklung gegeben sind. Es gibt dabei auch einen Überblick über die planungsrechtlichen Möglichkeiten der Regionalplanung bei der Siedlungssteuerung. Kapitel 2 stellt die bestehenden Verkehrsmodelle vor und erläutert, wieso diese für die Bearbeitung regionalplanerischer Fragestellungen ein wertvolles Hilfsmittel sein können. Kapitel 3 entwickelt ein in der Praxis bereits erprobtes Konzept, wie die Anwenderfreundlichkeit der vorhandenen Verkehrsmodelle speziell für die Regionalplanung (aber auch für die Verkehrsplanung) deutlich verbessert werden kann. Kapitel 4 schließlich zeigt anhand von vier konkreten Fallbeispielen aus der Region Hannover, welche unterschiedliche Form Abschätzungen regionaler Verkehrsauswirkungen von Leitbildern und Einzelprojekten annehmen können. Im Anhang finden sich Vertiefungen zu ausgewählten Fragestellungen sowie Details der praktischen Umsetzung. – (n. Verf.)

*Flächennutzung und Bodenschutz*

**Bergmann, Eckhard; Jakubowski, Peter; Dosch, Fabian**  
Flächenkreislaufwirtschaft : Konzeption, Akteure und Instrumente / Eckhard Bergmann, Peter Jakubowski & Fabian Dosch

In: Fläche, Zukunft, Raum : Strategien und Instrumente für Regionen im Umbruch / Dieter D. Genske ... (Hrsg.). – Hannover. – (2006), S. 18–35

Flächennutzung, Flächenverbrauch, Flächennutzungsplanung, Flächenrecycling, Kooperation, Modellvorhaben  
Bundesrepublik Deutschland

**Genske, Dieter D.; Ruff, Ariane**

Flächenkreislaufwirtschaft in Schrumpfsregionen : Hintergrund, Strategien und Beispiele / Dieter D. Genske und Ariane Ruff

In: Bodenschutz. – 12 (2007), H. 1, S. 8–14

Flächenrecycling, Regional, Flächenverbrauch, Brachfläche, Problemraum

Bundesrepublik Deutschland



## *Verkehr und Energie*

**Siedlungsstruktur und Berufsverkehr** / Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. [Wiss. Red.: Klaus Einig ...]. – Bonn : Selbstverl. des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2007. – XI, S. 73 – 209 : Ill., graph. Darst., Kt. – (Informationen zur Raumentwicklung ; 2007, 2/3)

Pendlerverkehr, Berufsverkehr, Berufspendler, Verkehrsverhalten, Distanz, Fahrzeit, Verstädterung, Raumstruktur, Lebensqualität, Energiepreis, Steuersubvention  
Bundesrepublik Deutschland, Schweiz, Niederlande, Nordeuropa, USA

Das vorliegende Themenheft fragt nach den aktuellen Tendenzen des Berufspendlerverkehrs, seinen Ursachen und gesellschaftlich relevanten Wirkungen. Im Vordergrund steht dabei das Wechselverhältnis zwischen Raumstruktur und Pendlerverflechtung. Im ersten Teil des Heftes werden Entwicklungen des Berufsverkehrs in Deutschland untersucht und der Zusammenhang zwischen Raumstruktur und Pendlerverflechtung auf der Ebene von Großregionen für Gesamtdeutschland sowie für das Land Nordrhein-Westfalen analysiert. Ergänzend wird im zweiten Teil der Zusammenhang zwischen Raumstruktur und Pendlerverflechtung aus internationaler Perspektive in den Blick genommen. Führende Verkehrs- und Raumwissenschaftler stellen die Entwicklungstendenzen des Berufspendlerverkehrs in der Schweiz, den USA, Dänemark, den Niederlanden und Norwegen vor, beleuchten Hintergründe und versuchen Erklärungen für die beobachteten Trends aufzuzeigen. Im dritten Teil schließlich werden die verschiedenen Rahmenbedingungen des Berufspendelns diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung der Mobilitätskosten infolge der Benzinpreisentwicklung sowie die Abschaffung der Pendlerpauschale. – (n. Verf.)

**Wandel der Stromversorgung und räumliche Politik** / Akademie für Raumforschung und Landesplanung. Dieter Gust (Hrsg.). – Hannover : Verl. der ARL, 2007. – VIII, 249 S. : graph. Darst., Kt. – (Forschungs- und Sitzungsberichte / Akademie für Raumforschung und Landesplanung ; 227)

Energiewirtschaft, Regional, Elektrizitätsversorgung, Energiepolitik, Privatisierung, Wettbewerb, Energierecht, Raumplanung

Bundesrepublik Deutschland

Mit dem neuen Energiewirtschaftsgesetz von 1998 und dessen Novellierung 2005 haben sich die Strukturen und die Systeme der Strom- und Gasversorgung in der Bundesrepublik Deutschland grundlegend verändert. Die bis dahin fest gefügten Gebietsmonopole der großen Energieversorger wurden aufgebrochen. Damit wurde versucht, Wettbewerb bei der Produktion, der Verteilung und der Preisgestaltung auf dem Energiemarkt zu etablieren. Hinzu kamen weitere rechtliche Regelungen, insbesondere im Umweltbereich, die diese Umstrukturierung weiter beförderten. Damit wurden grundlegende Rahmenbedingungen neu gesetzt. Durch diese erfolgte Liberalisierung und Deregulierung wird es auch in Zukunft zu gravierenden Veränderungen der räumlichen Struktur der Energiewirtschaft kommen, die einen neuen Bedarf für regionale und überregionale Koordination erwarten lassen. Gerade vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Regionalentwicklung kommt der Einbindung energiepolitischer Leitbilder und Ziele auf der Ebene von Regionen und Kommunen eine besondere Bedeutung zu. Mit dem vorliegenden Band wird den Aspekten dieser räumlichen Auswirkungen nachgegangen und versucht, die Frage nach einem weitergehenden Bedarf raumplanerischer Steuerung im Energiesektor zu beantworten. – (Verf.)

## *Stadt- und Regionalverkehr*

### **Fuchte, Karsten**

**Verkehr und Erreichbarkeit als Kriterien der Wohnstandortwahl** / Karsten Fuchte. – Dortmund : Informationskreis für Raumplanung, 2006. – 138 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (Dortmunder Beiträge zur Raumplanung : Verkehr ; 5)

Wohnstandort, Privater Haushalt, Standortfaktor, Wohnungsmobilität, Regional, Verkehrsverhalten, Befragung, Typisierung

Dresden